



Die Lothar-Weiß-Halle war erneut Anziehungspunkt für viele Besucher. Denn dort wurde drei Tage lang ein vielseitiges Show- und Unterhaltungsprogramm geboten. Jürgen Woidschütze vom Deutschen Alpenverein hat es aus luftiger Höhe von der Kletterwand aus aufgenommen. FOTOS: TREFFLER, STEPPAT, MÜLLER, WOIDSCHÜTZKE

# Die Wangener Welten reizen viele Sinne

Nachlese zur Leistungsschau rund um die Argensinsel

Von Bernd Treffler und Jan Peter Steppat

WANGEN - Die Wangener Welten 2018 sind Geschichte. Die SZ-Redaktion hat nachfolgend „Gesammeltes und Gehörtes“ von den drei Messetagen zusammengetragen.

Fußball der etwas anderen Art erlebten die Zuschauer auf dem Hartplatz-Areal neben der Argensporthalle. Schon äußerst faszinierend, was die **Blindenfußballer** auf dem Kunstrasen alles boten. Und äußerst interessant mitzuerleben, wie solche Spiele ablaufen. Ein großer Unterschied zum „normalen“ Bundesliga-Fußball ist sicherlich, dass das Publikum während des Spiels ruhig sein muss, damit die Kicker das Geräusch des Balls, die akustischen Signale der Mitspieler und die Anweisungen der Betreuer besser hören können. Dafür darf nach einem Tor umso lauter geb jubelt werden. Die enorme Leistung der Blindenfußballer einschätzen kann wohl nur derjenige, der selbst einmal versucht hat, mit völlig verdunkelter Brille zu kicken und nur mit seinen Ohren zu sehen. So wie die **Wangener Prominenten-Auswahl**, die dann gegen die Dortmunder Borussia mit 1:8 unterging. Fazit: Für Wangener war dieser Blindenfußball-Spieltag quasi eine Art Horizontzerweiterung, nämlich wie Fußball funktionieren sollte: mit allen Sinnen.

Eine schöne Sache auch, dass der Deutsche Fußballbund mit seiner

Sepp-Herberger-Stiftung die Blindenfußball-Bundesliga unterstützt. Angenehmer Nebeneffekt: Zum Spieltag am Samstag kamen auch einige bekannte Ex-Profis wie **Timo Hildebrand (VfB)**, **Benjamin Lauth (1860)** und **André Trulsen (St. Pauli)** nach Wangen. Sie waren für Wangener Autogramm-Jäger ein „gefundenes Fressen“. Ein Selfie hier, ein Selfie da: Hildebrand & Co. waren nicht nur beim Promi-Spiel und als Botschafter der Blindenfußball-Bundesliga da, sondern auch für viele junge und ältere Fußballfans.

„Mittendrin“ im Messegesehen waren nicht nur die blinden Fußballer, sondern am Samstag auch Menschen mit Behinderungen aller Art. Denn die Stadt hatte den **Tag der Menschen mit Behinderungen** anlassgerecht auf das Gelände der Leistungsschau gelegt. Und „ganz bewusst“, wie Behindertenbeauftragter Norbert Rasch erläuterte – zumal die Veranstaltung damit von normalerweise drei auf acht Stunden ausgeweitet werden konnte. Herta Philipp-Zeh von der mit einem Stand vertretenen Lebenshilfe Wangen-Isny war zufrieden: „Es macht Spaß. Hier ist man einer von vielen.“

Einige von ganz vielen auf den Wangener Welten waren auch hier lebende **Flüchtlinge**, die derzeit einen von der Stadt arrangierten **Sprachkurs** beim Christlichen Jugenddorf an der Lindauer Straße absolvieren, um sich auf die anstehende Berufsausbildung vorzubereiten.

Die jungen Männer hatten die Aufgabe, bei einer Messe-Rallye Fragen beantwortet zu lassen und so mit den anderen Messebesuchern ins Gespräch zu kommen. Außerdem werden sie im Nachgang zur Leistungsschau in deutscher Sprache einen Bericht über die Großveranstaltung schreiben.

Von einer „Gute-Laune-Messe“ sprach Wirtschaftsförderer Holger Sonntag bereits am Samstag. Gute Laune bieten alle zwei Jahre wieder die **Modenschauen** auf der Bühne der Lothar-Weiß-Halle. Männliche wie weibliche Models führen dort gekonnt Kreationen vor, die in vier Wangener Bekleidungsgeschäften erhältlich sind. „Die Modenschauen sind gesetzt“, merkte daher – wie selbstverständlich – Organisatorin Belinda Unger (sonst Gästeteamsleiterin) an. Logisch: Denn die Einlagen dieser Art erfreuen sich stets der größten Publikumsbeliebtheit rund um die Showbühne der Lothar-Weiß-Halle.

Allerdings bekamen die Models heuer „Konkurrenz“: **Junge Mitglieder von Art & You**, einer Wangener Schule für darstellende Kunst und Bewegung, machten dem Namen der Einrichtung alle Ehre. Die dargebotenen Tanzelemente der Kinder und Jugendlichen waren derart akrobatisch und perfekt einstudiert, dass vielen Zuschauern der Atem stockte. Der mutmaßlich lauteste Applaus des Wochenendes war den Akteuren damit gewiss.



Viele Torszenen gab es bei den Mini-Welten-Meisterschaften der E-Jugend, hier „Deutschland“ gegen „Argentinien“.



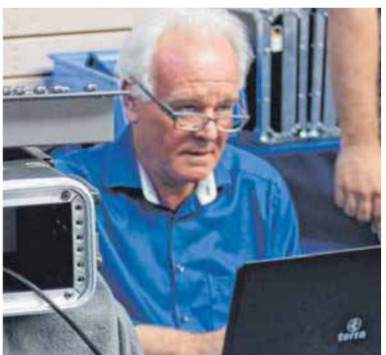
Akrobatisches zeigten die Cheerleader der MTG Wangen.



Zahlreiche Einlagen boten die Akteure der Tanzschule Becker.



Viel umjubelte und fast schon professionelle Auftritte legten die jungen Leute bei der Tanzperformance von Art & You hin.



Sorgte für den „guten Ton“ in der Lothar-Weiß-Halle: Manfred Wolfrum



Bei der DLRG konnten die Besucher Modellboote zu Wasser lassen und selber steuern.



Interessierte kamen auch beim Tag der Menschen mit Behinderungen am Samstag nahe der Argensporthalle vorbei.



Maik Bendix präsentierte Wu-Stil Tai Chi Chuan.



Die Wangener Waldorfschüler holten den ersten Preis bei einem Schulfußballwettbewerb zum Möbelbau aus Paletten des Netzwerks Forst und Holz.



Der Auftakt der Blindenfußball-Bundesliga fand diesmal bei den Wangener Welten statt. Ausführliches dazu am Dienstag im Sportteil.